

Paulsen-Gymnasium Berlin

Schulprogramm

Genehmigt durch die Schulkonferenz am 11. April 2018

Impressum

Paulsen-Gymnasium Berlin
Gritznerstraße 57
12163 Berlin

Telefon: 030 7974 2530
Fax: 030 7974 2540
Email: sekretariat@pg-berlin.de
website: www.paulsen-gymnasium.de

Schulleiterin: Frau van Rinsum
Ständiger Vertreter: Herr Kloppe-Langer
Mittel- und Oberstufenkoordinator: Herr Grabka

Sekretariat: Frau Krebs, Frau Lemke
Hausmeister: Herr Isaoglu

Steuergruppe: Herr Kloppe-Langer
Frau Bode (GEV-Vorsitzende)
Frau Elsäßer
Herr Herold
Frau Vehlow

Präambel des Schulprogramms

Unser Selbstverständnis

Friedrich Paulsen lebte von 1846 bis 1908 und war ein bedeutender deutscher Pädagoge und Philosoph. Er war ein Befürworter der *Reformpädagogik* und befasste sich unter anderem mit *Unterrichtsmethoden*. Paulsen besann sich in seinem Wirken insbesondere auf die Lehren Immanuel Kants. Paulsen gilt als der *geistige Vater des modernen Gymnasiums*, in dem die modernen Sprachen und Naturwissenschaften den alten Sprachen gleichberechtigt gegenüberstehen.

Mit vielen Schriften, besonders *System der Ethik* und *Einleitung in die Philosophie*, zielte Paulsen durch Allgemeinverständlichkeit auf Breitenwirkung, was ihm außerordentlich hohe Auflagen, aber auch Kritik von Seiten der Fachkollegen einbrachte.

„[Er] bot kein geschlossenes System der Philosophie, sondern reale Lebenshilfe, die auch von einfachen Leuten in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Wirklichkeit verstanden werden konnte.“

– Reinhard Kränsel: NDB 20, S. 128.

Die Schulgemeinschaft des Paulsen Gymnasium – Kollegium, Schüler- und Elternschaft – hat folgende Leitvorstellungen als **Selbstverpflichtung** beschlossen:

Wir bekennen uns im Sinne Friedrich Paulsens zum Leitbild des *mündigen Menschen* mit einem *globalen Weltverständnis*. Mündige Menschen in einer globalen Welt zeichnen sich aus durch einen *weltoffenen Blick* und den Willen *nachhaltig und gemeinschaftlich Ziele zu verfolgen*, die durch *lebenslanges, ganzheitliches Lernen* erreicht werden können. Auf ihrem Weg dorthin werden die Schülerinnen und Schüler begleitet und unterstützt.



Gemäß unseres Leitbildes

- fordern und fördern wir ein von **gegenseitigem Respekt geprägtes Miteinander**, denn nur ein gutes Schulklima ist auch ein gutes Lernklima.
- bieten wir **vielfältige und außergewöhnliche Fächerkombinationen**, denn lebenslanges Lernen erfordert neue Schnittstellen und Impulse.
- führen wir regelmäßig Austauschprogramme mit anderen Ländern, **ökologische, kulturelle und soziale Projekte** durch, denn ein bewusster Umgang mit Mensch und Natur braucht lebenslang (e) Erfahrungen.

Wir orientieren uns an den ausgeführten Leitvorstellungen und verstehen dies als einen Prozess, der immer wieder von der Schulgemeinschaft reflektiert und weiter entwickelt werden muss.

I Rahmenbedingungen

Schulisches Umfeld

Das Paulsen-Gymnasium ist zentral im Bezirk Steglitz-Zehlendorf an der Gritznerstraße zwischen Schloßstraße und dem Botanischen Garten gelegen. Durch die U-Bahn (Bahnhof Schloßstraße), S-Bahn (Steglitz) und diverse Autobus-Linien ist die Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar und hat unter anderem aus diesem Grund kein klar abgegrenztes Einzugsgebiet.

Schülerschaft

Soweit keine anderen Angaben gemacht werden, beziehen sich alle Zahlen auf das Schuljahr 2016/2017.

Stufe	Schülerpopulation					2. Fremdsprache		Grundschul-förderprognose		Körperbe-hinderte SuS	Teilnahme am Religionsunterricht	
	Summen	Mädchen	Jungen	davon ndH	Ausländer	Französisch	Latein	Gymnasium	ISS		evangelisch	katholisch
7	120	64	56	8	12	88	32	108	12	2	40	13
8	90	57	33	14	2	64	26	78	12	2	27	13
9	93	55	38	10	10	51	42	80	13		29	5
10	105	49	56	9	4	59	46	95	10	2	26	5
Q1/Q2	107	46	61	14	15	63	42	96	11		18	3
Q3/Q4	91	35	56	15	13	51	40	79	12	2		
Klasse 7-Q4	606	306	300	70	56	376	228	536	70	8	140	39
Willkommens-klassen			22		22							
Gesamt	628				78							

Wohnbezirke nach Anteil an Schülerschaft	%
Steglitz-Zehlendorf	76,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	9,9
Tempelhof-Schöneberg	9,4
Mitte	1,4
div	2,4

Personelle Ausstattung

Pädagogisches Personal	
Schuljahr 2016 / 2017	
weibliche Lehrkräfte	33
männliche Lehrkräfte	25
Gesamt	58
davon im Referendariat	10

Altersdurchschnitt gesamt	47,3		
Altersdurchschnitt ohne Referendar*innen	50,5		
Fakultas	Anzahl	Fakultas	Anzahl
Deutsch	13	PW	18
Englisch	14	Mathematik	11
Französisch	11	Informatik	4
Latein	4	Physik	8
Musik	6	Chemie	7
Kunst	4	Biologie	12

Erdkunde	7	Sport	10
Geschichte	18	Theater	3

Nichtpädagogisches Personal	
Sekretärinnen	2
Hausmeister	1
Techniker (nicht in Festanstellung)	1

26 Kolleginnen und Kollegen arbeiten in Teilzeit.

Räumliche und sächliche Ausstattung

IT- / Medienausstattung zu Unterrichtszwecken	
ortsfeste PC	38
mobile Tablets	33
mobile Laptops	22
Beamer in Fachräumen	13
mobile Beamer	8
Smartboards	7

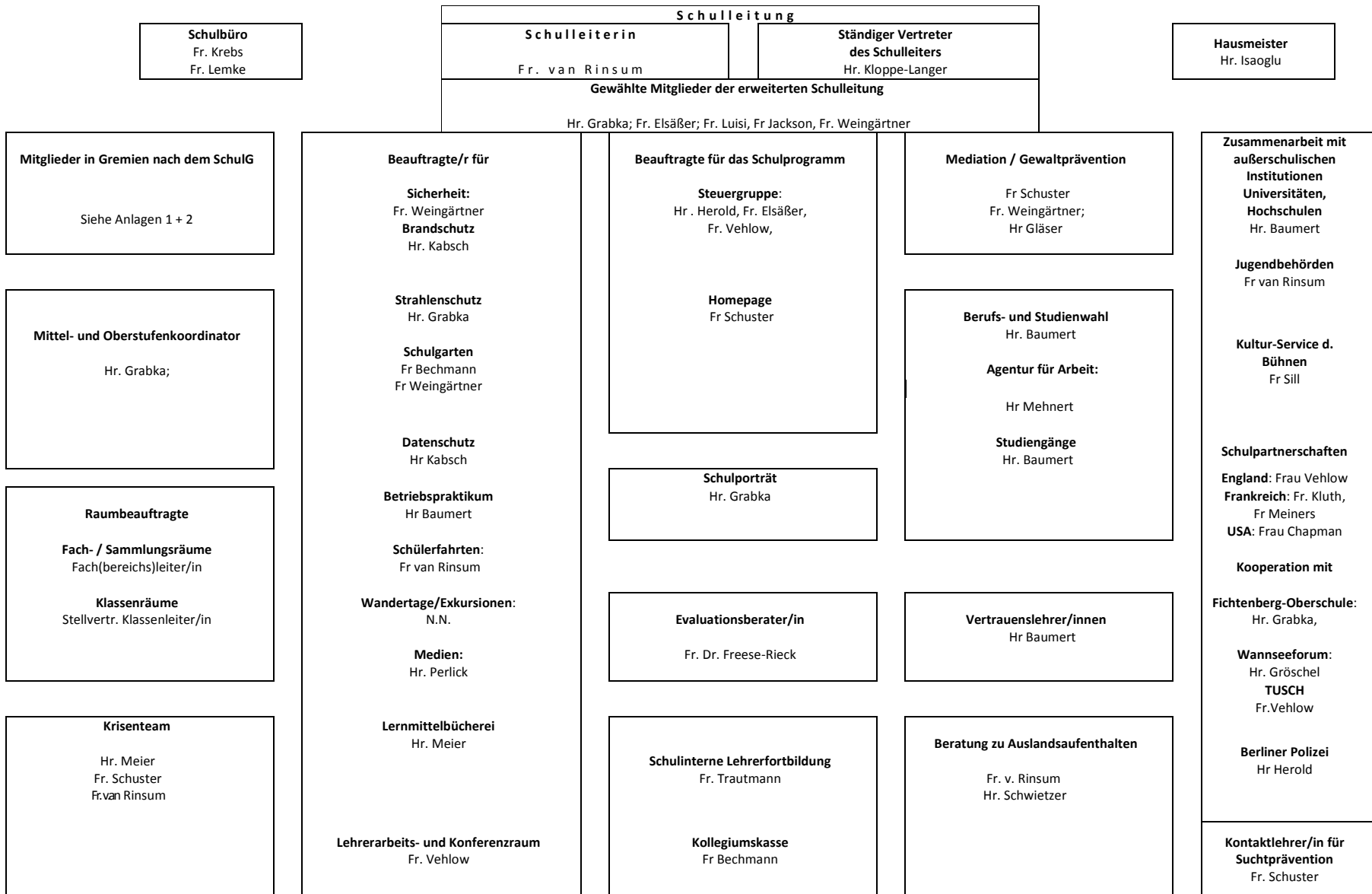
Räume (im Hauptgebäude)

jeweils 1 allgemeine Naturwissenschaften, Biologie, Bio-Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Französisch/Latein, Geschichte/PW, Aula
jeweils 2 Musik und Physik
3 Computerräume sowie einen mobilen Tablet-Wagen mit 33 Tablets
4 Bildende Kunst
16 Klassen- und Kursunterrichtsräume
Cafeteria, Oberstufenaufenthaltsraum, Lehrerzimmer, Lehrer-Ruheraum, Konferenzraum, fünf Verwaltungsräume, Schülerbibliothek
5 Toilettenräume (davon einer Behinderten-gerecht)

Zusätzliche räumliche Ressourcen

Sporthalle, Ballspielfeld, grünes Klassenzimmer (im Freien), Schulhof, Schulgarten, Mensa

Leistungsstruktur



Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Die Elternschaft ist durch gewählte Elternvertreterinnen und -vertreter in der **Gesamtelternvertretung (GEV)** vertreten. Aus diesem Gremium heraus werden Vertreterinnen und Vertreter für die Gesamtkonferenz, die Fachkonferenzen, die Schulkonferenz, die Gesamtschülerkonferenz, den **Landes Eltern Ausschuss (LEA)** und den **Bezirks Eltern Ausschuss (BEA)** gewählt. Ergebnisse aus diesen Sitzungen werden auf der GEV-Sitzung mitgeteilt und anschließend über die jeweiligen EV der Klassen an alle Eltern weitergegeben. Dies ermöglicht einen unkomplizierten Informationsaustausch.

Eltern(mit)arbeit ist am PG erwünscht und wird seitens der Schulleitung und des Kollegiums unterstützt. So werden beispielsweise mit der Aufnahme eines Kindes am Paulsen Gymnasium besondere Fähigkeiten der Eltern erfragt, die der Schule zu Gute kommen könnten. Diese stets aktualisierte Datei steht dem gesamten Kollegium zur Verfügung.

Die Elternschaft am PG ist darüber hinaus an diversen die Schulgemeinschaft betreffenden Veranstaltungen aktiv beteiligt. Sei es an der traditionellen 7. Klassen-Fete, der Weihnachtsfeier, der Abiturienten Entlassung und dem Sommerfest. Auch im Lehrer-Schüler-Elternchor, im Förderverein und in der Cafeteria sind motivierte Eltern engagiert.

Schulinterne Veranstaltungen führt die GEV initiativ ebenfalls durch.

Auf der schulpolitischen Ebene versucht die Elternschaft engagiert mitzuwirken und die Schülerschaft und die Schulleitung zu unterstützen.

Eltern werden von Seiten der Schule, neben den schon erwähnten, über verschiedene Wege kontaktiert und informiert. Es finden in jeder Klasse mehrere Elternabende und ein Elternsprechtag im Jahr statt. Über die Homepage bietet die Schule die Möglichkeit, im laufenden Schuljahr immer wieder Veranstaltungen oder Ähnliches anzukündigen oder über Aktivitäten zu berichten. Der Vertretungsplan ist online für Mitglieder der Schulgemeinschaft einsehbar. Lehrerinnen und Lehrer können über das Sekretariat, aber noch unkomplizierter per Mail erreicht werden, da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine persönliche Mailadresse verfügen: **name@pg-berlin.de**

Pädagogische Struktur

Wir am Paulsen Gymnasium möchten uns gegenseitig auf Augenhöhe begegnen. Wichtige Voraussetzung dafür ist ein respektvoller Umgang miteinander in der Kommunikation, in der Wertschätzung der Arbeit aller Beteiligten und in der Aufrichtigkeit im Umgang mit Problemen. Transparenz in den geforderten Leistungen und in der Notengebung soll ebenso einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Begegnung auf Augenhöhe durch Transparenz in den Lerninhalten und in der Bewertung

In schulinternen Fachcurricula kann die Eltern- und Schülerschaft die gesetzten inhaltlichen und methodischen Ziele einsehen, die im jeweiligen Fachunterricht verfolgt werden. Auf deren Inhalte haben sich die einzelnen Fachkonferenzen in Anlehnung an die vorgegebenen *Rahmenlehrplanrichtlinien* und unter Berücksichtigung des von der Gesamtkonferenz erarbeiteten und verabschiedeten *Methodencurriculum*s geeinigt. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler des Paulsen Gymnasiums inhaltlich und methodisch auf anstehende Prüfungen, Ausbildung und Studium, letztlich auf das Leben vorzubereiten. Sie sollen als kompetente,

kritische, weltoffene, kommunikationsbereite und wertschätzende Mitmenschen glücklich und erfolgreich wirken können.

Absprachen in den Fachkonferenzen haben das Ziel, *vergleichbare Ansprüche* in Präsentationen, Klausuren, Klassenarbeiten und Tests zu garantieren. Richtlinien für die Beurteilung (bspw. von Präsentationen) geben auch den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern Auskunft darüber, was erwartet wird. Die Anforderungen bei einzelnen Formaten sind auf der Homepage veröffentlicht. Transparenz hat ein von gegenseitigem Respekt geprägtes Miteinander zum Ziel und zur Wirkung. Denn nur ein gutes Schulklima ist auch ein gutes Lernklima.

Involvierung durch Engagement in Gremien, AGs, Wettbewerben

In verschiedenen Gremien und Gruppen arbeiten die Schulleitung, das Kollegium die Eltern- und Schülerschaft zusammen, um gleichberechtigt gemeinsam das Schulleben und Prozesse zu verbessern und gemeinschaftliche Veranstaltungen zu organisieren.

Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen werden angeregt, sich aktiv in das Schulleben einzubringen, sich mit der Schule zu identifizieren und die Schulgemeinschaft dabei zu vertreten:

- **Gremien und Arbeitsgruppen:** Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Gesamtschülervertretung, Gesamtelternvertretung, Fachkonferenzen, Steuergruppe, Festtagsgruppe, Schülerzeitung, Cafeteria, Weihnachtsgottesdienstgruppe, Mediatoren, Förderverein
- **AGs:** Nager AG, Bienen AG, Kaninchen AG, Energiesparhaus, Ruder AG
- **Sportwettkämpfe:** Crosslauf, Staffeltage, Avonlauf, Minimarathon, Bundesjugendspiele, Paulsen Olympics, Schüler-Regatten, Ruder-Ergometer-Wettkampf, Kastenrudern
- **andere Wettbewerbe:** The Big Challenge, Gierke Weltatlas Geographiewettbewerb, Kreatives Schreiben, Känguruwettbewerb, Mathematik-Olympiade, Delf-Programm, Jugend forscht, Schülerfirmen

Gemeinschaftsgefühl durch Schulfeste

Um ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, arbeiten verschiedene Fachbereiche, Gremien und Arbeitsgruppen daran, in regelmäßigen Abständen Feste zu veranstalten. Zum einen gibt es das alljährliche **Schulfest** i.d.R. am dritten Samstag im Juni, zu dem Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen aber auch Ehemalige eingeladen sind. Hier werden Schulprodukte (Schülerzeitung, Produkte von Schülerfirmen aus dem Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften, selbst hergestellter Honig) angeboten, aber auch (Sport-)Spiele und Kulinarisches, nicht zu vergessen Musikalisches.

Neben dem Schulfest gibt es die **Sportfesttage** an den letzten beiden Schultagen, an denen sich alle Klassenstufen in den großen Sportspielen Volleyball, Basketball und Fußball messen und eifrige Läufer in einem Sponsorenlauf Geld für soziale Projekte oder Anschaffungen für die Schule erlaufen können. Fest verankert im Schulkalender sind auch die **Bundesjugendspiele** im Bereich Leichtathletik, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe in den leichtathletischen Disziplinen Laufen, Springen, Werfen messen und dafür gemeinsam einen Sporttag auf dem Sportplatz verbringen und sich gegenseitig anfeuern.

In regelmäßigen Abständen (i.d.R. alle zwei Jahre) richtet der Lateinfachbereich ein **Lateinfest**

aus, bei dem Lateinschülerinnen und Schüler der Schulgemeinschaft die lateinische Sprache, römische oder griechische Bräuche und Historisches nahe bringen.

Zu Weihnachten veranstaltet der Fachbereich Religion gemeinsam mit den Fachbereichen Ethik und Musik eine **ökumenische Weihnachtsfeier** in der evangelischen Matthäuskirche oder in der Rosenkranzbasilika. Schülerinnen und Schüler leiten durch den Gottesdienst, unterstützt von der Pfarrerin und einigen Lehrkräften. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind dazu eingeladen. Wer daran kein Interesse hat, unterstützt ein soziales Projekt in der Schule, betreut von weiteren Kolleginnen und Kollegen.

Vor dem Tag der offenen Tür, der meist in der dritten Januarwoche stattfindet, veranstaltet das Paulsen-Gymnasium eine **Vernissage** mit den Fachbereichen Kunst, Literatur (kreatives Schreiben), Theater und Musik.

Der **Tag der offenen Tür** ist immer ein Erlebnis. Es beteiligen sich Eltern, alle Klassenstufen sowie viele Kolleginnen und Kollegen. Die Schule stellt sich der Öffentlichkeit bzw. den interessierten Neuzugängen vor. Jeder Fachbereich macht interessante Angebote fachlicher (z.B. Versuche in Physik oder Chemie) und spielerischer Art (Wissensquiz u.a.) und präsentiert Arbeiten aus dem Unterricht.

Wertschätzung durch Ehrungen

Wir möchten auch die außercurricularen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler am Paulsen Gymnasium wertschätzen, wie beispielsweise das besondere Engagement für die Schulgemeinschaft oder akademische, künstlerische, sportliche oder musikalische Leistungen, die außerhalb des Unterrichts für die Schule stattfinden, um sie zu lebenslangem sozialen und weiterem Engagement anzuregen. Daher werden am Ende des Schuljahres nicht nur Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmer vor der Schulgemeinschaft geehrt, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die sich in besonderer Form für die Schulgemeinschaft engagiert haben und dafür von Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrkräften nominiert wurden.

Anleitung zur Eigenverantwortung durch Projekttag

Die Gesamtschülervertretung (GSV) organisiert in Eigenregie in Absprache mit dem Kollegium und der Schulleitung einmal im Jahr Projekttag. Dafür sucht sie sich eigenständig ein übergeordnetes Thema und findet innerhalb der Schülerschaft freiwillige Projektleiter, die gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern Projekte in Kleingruppen durchführen. Durch diese Organisation sollen die Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlichen selbstorganisiertem Lernen ermutigt werden.

Anleitung zum nachhaltigen Lernen im Umgang mit Natur

In den Pausen können sich Schülerinnen und Schüler im vorderen Bereich der Gartenanlage, die 2014 mit dem Peter-Lenné-Schulgartenpreis ausgezeichnet wurde, erholen und entspannen. Diese wird von allen Schülerinnen und Schülern gemeinsam durch ein Reinigungskonzept sauber gehalten. In unserem „Grünen Klassenzimmer“ findet im Sommer regelmäßig Unterricht statt. Im Wahlpflichtfach Bio: "Pflanzen und Tiere im Schulgarten" und den Tier-AGs lernen die Schülerinnen und Schüler den nachhaltigen Umgang mit der Natur. Darüber hinaus sind zwei Gartenarbeitstage fest im Schulkalender verankert, an denen fast die gesamte

Schulgemeinschaft den Garten pflegt, frühlings- und wintertauglich macht und die Apfelernte vorbereitet.

Schule als Lern- und Lebensraum

Essen ist ein wichtiger Bestandteil im sozialen Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler am Paulsen-Gymnasium können dies gemeinsam in der Mensa tun und in der von Eltern geführten Cafeteria. Hier haben sie Zeit und Raum, miteinander zu kommunizieren. Um diese Kommunikation weiter zu unterstützen, darf während des gesamten Schultages in der Mittelstufe das Handy nicht benutzt werden. Der Oberstufe steht ein geräumiger Oberstufenraum zur Verfügung, in dem das Handy genutzt werden darf, um ggf. zu recherchieren oder Hausaufgaben anzufertigen. Die Oberstufe organisiert die Reinigung und Instandhaltung des Oberstufenraumes selbstständig.

Organisation der Mittelstufe

Als Berliner Gymnasium nimmt das Paulsen-Gymnasium im jährlichen Wechsel drei bzw. vier neue siebente Klassen auf, davon jeweils eine bilingual-englische Klasse, eine mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse und ein oder zwei Klassen ohne Profilierung.

Ab Klasse 8 belegen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Wahlpflichtfächer (s.unten). In der 10. Klasse legen die Schülerinnen und Schüler den MSA ab und gehen anschließend in die zweijährige Form der gymnasialen Oberstufe über, die mit dem Abitur abschließt. Im Schuljahr 2016/2017 lernen Schülerinnen und Schüler aus durchschnittlich 14 verschiedenen Berliner Grundschulen am Paulsen-Gymnasium.

Profile

Die drei Grundpfeiler des Paulsen-Gymnasiums bilden die zwei Profile der Schule (bilingual Englisch und naturwissenschaftlich) und der allgemeinbildende Zug. In allen drei Säulen findet sich das Leitbild der Schule, das gemeinschaftliche, weltoffene Lernen wieder.

Der **allgemeinbildende Zug** ist besonders für Schülerinnen und Schüler geeignet, die sich zu Beginn der 7. Klasse noch nicht auf einen Schwerpunkt festlegen möchten. Ihr Stundenplan entspricht exakt dem vom Senat vorgegebenen Stundenkontingent. Da dieser Zug oft sehr heterogen ist, wird u.a. besonderer Wert auf die Ausbildung sozialer Kompetenzen gelegt. Im Rahmen von Wahlpflichtfächern gibt es für alle Züge die Möglichkeit die Vorzüge, die der große Schulgarten bietet (Beete anlegen und pflegen, Kaninchen- und Bienen-AGs), zu nutzen. Auf musikalischer Seite wird ihnen die Möglichkeit gegeben, Mitglied des Chors oder der jahrgangsübergreifenden Big Band zu werden. Es gibt das Angebot, sich in sprachlicher Hinsicht weiter zu entwickeln: z.B. in der englischen Theater-AG in Kooperation mit TUSCH (Klasse 7 und 8); 3. Fremdsprache Latein im Wahlpflichtfach; Teilnahme am USA Austausch ab Klasse 10; evtl. Schüleraustausch mit Frankreich, LCCI-Sprachkurs und - Prüfung und Debating Grundkurs in der Oberstufe (wenn von der Schülerschaft gewählt und daher angeboten).

Die zweite Säule der Schule, der **bilinguale Englisch-Zug**, beginnt in der 7. Klasse mit einer zusätzlichen Unterrichtsstunde sowie einer Teilungsstunde im Fach Englisch. Ab der 9. Klasse

findet ausgewählter Fachunterricht in englischer Sprache statt (Erdkunde und Geschichte sowie in Zukunft im Fach Biologie). Darüber hinaus fährt die Profilklassse in der 8. Klasse für drei Wochen zu unserer Partnerschule nach Upminster, London. Diese Partnerschaft mit der *Hall Mead School* besteht bereits seit über 30 Jahren. In der Oberstufe kann der bilinguale Unterricht im Fach Politikwissenschaften (PW) belegt werden. Ab dem Schuljahr 2018/19 findet im Fach Biologie ein modularisierter Bilingualer Unterricht statt. Für interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler wird alle zwei Jahre ein Austausch mit der *Western Albemarle High-School* in Virginia (USA) angeboten. Diese beiden Austauschprogramme sind fest im Schulkalender verankert und fördern die weltoffene Orientierung der Schülerinnen und Schüler des Paulsen-Gymnasiums. Alle weiteren Angebote, um die Kommunikation in englischer Sprache zu fördern, wurden im Absatz zuvor (allgemeinbildender Zug) aufgeführt.

Die jüngste (seit 2011) der drei Säulen unserer Schule ist das **naturwissenschaftliche Profil**. Auch hier erhalten die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse zusätzliche Teilungsstunden in naturwissenschaftlichen Fächern, um mehr experimentelles Arbeiten zu ermöglichen. Der bewusste Umgang mit Natur genießt bereits seit langem durch den großen Schulgarten und die vielfältige Tierwelt (Bienen, Kaninchen, Mäuse, Ratten) eine besondere Bedeutung am Paulsen-Gymnasium. In unserem mathematisch-naturwissenschaftlichen Zug können Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen mit Gleichgesinnten und verstärktem Teilungsunterricht ihre Kenntnisse gezielt ausbauen und vertiefen. Durch Projekte und Unterricht im Schulgarten sowie durch die unterschiedlichen Tier-AGs haben die Schülerinnen und Schüler des Paulsen-Gymnasiums viele Möglichkeiten sich nachhaltig mit der Natur auseinanderzusetzen. Die Tier-AGs sind natürlich für alle Schülerinnen und Schüler offen!

Kriterien für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Klasse 7

Aufgrund der neuen Bestimmungen der Senatsschulverwaltung (Aufnahme von 10% Härtefällen, 60% nach schuleigenen Kriterien und 30% durch Los) hat das Paulsen-Gymnasium schuleigene Kriterien entwickelt, die bei Übernachtung von Schulplätzen angewandt werden.

Die Schulkonferenz vom 29.09.2010 hat folgende Aufnahmekriterien beschlossen:

1. Bilingualer Zug / Englisch:

- Das Schulprogramm und die Schulordnung werden anerkannt.
- Die Summe der Noten der Kernfächer Englisch 2x, Deutsch 1x - aus den Halbjahren 5.2 und 6.1. (25 %)
- Die Förderprognose des Grundschulgutachtens. (25%)
- Es findet ein Auswahlgespräch (Test) auf Englisch statt, um die kommunikative Kompetenz zu überprüfen. (50 %)
- Bei gleicher Qualifikation entscheidet das Los.

2. Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zug:

- Das Schulprogramm und die Schulordnung werden anerkannt.
- Die Summe der Noten der Kernfächer Naturwissenschaft 1x, Mathematik 2x - aus den

Halbjahren 5.2 und 6.1. (25%)

- Die Förderprognose des Grundschulgutachtens. (25%)
- Es findet ein Auswahlgespräch (Test) statt, um das Interesse und die mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenz zu überprüfen. (50%)
- Bei gleicher Qualifikation entscheidet das Los.

3. Allgemeinbildender Zug oder Züge:

- Das Schulprogramm und die Schulordnung werden anerkannt.
- Die Förderprognose des Grundschulgutachtens.
- Die Schüler sollten ein Beratungsgespräch mit der Schulleitung mit dem Sekretariat vereinbaren.

Sollte ein Kind nicht in die von ihm gewählte Profilklassse kommen, da es dafür eine Übernachtung gibt, kann es sich dennoch für das Paulsen-Gymnasium und zwar für eine allgemeinbildende Klasse anmelden.

Melden sich mehr Schülerinnen und Schüler als verfügbare Plätze an, so entscheidet bei gleicher Qualifikation immer das Los.

Weist die Förderprognose die Note 3,0 oder schlechter aus, so muss ein dokumentiertes Beratungsgespräch mit der Schulleitung stattfinden.

Um den Übergang von der Grundschule ins Gymnasium zu erleichtern und die stets vorhandenen unterschiedlichen Leistungs- und Kenntnisstände der Schüler/-innen möglichst auszugleichen, werden während der ersten vier bis sechs Wochen des Unterrichts zumindest in allen Kernfächern in der Jahrgangsstufe 7 Wiederholungsmodule durchgeführt. Auch wird der vom Senat als diagnostisches Mittel vorgesehene Lernstandausgangslagetest (LAL-Test) in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch durchgeführt und der Unterricht dementsprechend gestaltet. Zugegebenermaßen erwartet das Gymnasium eine relativ hohe Selbstständigkeit und Eigenmotivation der Schülerinnen und Schüler beim Lernen.

Sprachenfolge

Die Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 nehmen alle am Unterricht der ersten Fremdsprache Englisch teil.

In der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler/-innen zwischen den Fächern Französisch und Latein als 2. Fremdsprache wählen – der Besuch des Unterrichts in einer zweiten Fremdsprache ist grundsätzlich bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 erforderlich.

In der Jahrgangsstufe 8 müssen die Schüler/-innen ein weiteres Fach (Wahlpflichtfach – siehe unten) wählen, dieses kann eine 3. Fremdsprache sein (z.B. Latein, wenn Französisch als 2. Fremdsprache gewählt wurde) oder andere Fächer (siehe Wahlpflichtbereich). Der Unterricht in Latein als 3. Fremdsprache muss von der 8. bis 12. Jahrgangsstufe besucht werden, um das Latinum zu erreichen.

In Jahrgangsstufe 9 kann Spanisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich gewählt werden.

Der Spanischunterricht findet in Kooperation mit der Fichtenberg-Oberschule statt.

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtfachbereich der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 kann neben Latein (ab Klasse 8) und Spanisch (ab Klasse 9) als dritte Fremdsprache der vertiefende Unterricht in einem der folgenden Fächer gewählt werden. Hier haben sich in den letzten Jahren Veränderungen durchgesetzt, die es den Schülern/innen ermöglicht fächerübergreifend zu arbeiten:

in der Jahrgangsstufe 8: Musik (Bläsergruppe), Kunst / Physik, Biologie (Tiere und Pflanzen des Schulgartens inkl. Nutzung des Schulgartens zum praktischen Arbeiten) sowie Erdkunde/Physik mit Schwerpunkt Luftfahrt

in der Jahrgangsstufe 9: Musik (Fortführung der Bläsergruppe), Erdkunde/Physik (Fortführung Luftfahrt), Kunst, Erdkunde, Erdkunde / Biologie, Spanisch

in der Jahrgangsstufe 10: Biologie / Chemie, Physik mit angewandter Mathematik, Informatik (3-stündig), Darstellendes Spiel, Geschichte / Erdkunde, Spanisch(3-stündig) sowie Sozialwissenschaften.

Der Unterricht kann in den meisten Fächern bis zum Abitur fortgesetzt werden. Das Wahlpflichtfach Informatik ist dreistündig, was zwingend notwendig ist, wenn Informatik als 2., 3. oder 4. Prüfungsfach gewählt werden soll. Spanisch ist auch dreistündig im Gegensatz zu den anderen Fächern. Es kann nur ein 3-stündiges Fach gewählt werden.

Die Wahl im Wahlpflichtkursbereich hat außer in Informatik, DS und Spanisch keinen Einfluss auf die spätere Teilnahme am Unterricht in einem dieser Fächer als Grund- oder Leistungskurs in der gymnasialen Oberstufe.

Schulgarten und seine AGs

An den Schulhof grenzt ein ca. 6.000 qm großer Schulgarten, der schon seit 1965 von der Schule bewirtschaftet wird, jedoch erst seit 2009 völlig in das Schulgelände eingegliedert ist. Am 09. Nov. 2011 fiel die Mauer, die den Garten vom Schulhof trennte. Der eine Teil dieses Gartens mit dem „Grünen Klassenzimmer“ wird für den Unterricht vornehmlich im Fach Biologie – im 7. Jahrgang und im Bereich des Wahlpflichtfaches im 8. Jahrgang, zum Teil jedoch auch im Unterricht der gymnasialen Oberstufe – genutzt. Er steht jedoch auch allen anderen Klassen bzw. Lerngruppen zur Verfügung.

Der hintere Teil des Schulgartens bleibt den Schüler/-innen vorbehalten, die sich in einer der AGs engagieren (Nager-, Kaninchen-, Bienen-AG), sowie den WF Schülern aus Klasse 8, die Biologie gewählt haben und dort Nutzpflanzen anbauen. Im Rahmen der Bienen-AG kann der Imkerschein erworben werden. Im September findet alljährlich die Apfelernte statt, die uns zwischen 400 und 1000L Apfelsaft einbringt, der in der Cafeteria verkauft wird. Auch der von den Bienen produzierte Honig kann käuflich erworben werden (z.B. auf unserem Sommerfest).

Der 2011 neu angelegte Teich ermöglicht es Schülern unterschiedlicher Altersstufen, einen aquatischen Lebensraum zu untersuchen. Die Arbeitsgemeinschaften werden mit von den Lehrkräften betreut. Während der Ferienzeiten versorgen die Schüler/innen nach vorher von ihnen erstellten Arbeitsplänen die Tiere und den Garten.

Arbeitsgemeinschaften

An der Schule bestehen seit vielen Jahren, jedoch nicht immer kontinuierlich, folgenden Arbeitsgemeinschaften:

Im Bereich Sport	Rudern für Jungen und Mädchen (gemeinsam)
Im künstlerisch-musischen Bereich Chor	Bläsergruppe Jazzband (Big Band) und Sologruppen Theater (Klasse 7 und 8)
Im naturwissenschaftlichen Bereich/ in der Tierhaltung	Nagetiere, Kaninchen Bienen / Imkerei Elektronik Energiehaus
Sonstige	Homepage Schülerzeitung (<i>Paulsenbrot</i>)

Mediation / Konfliktlotsen

Im Schuljahr 2004/05 haben erstmals 20 Schüler/innen (2006/7 14, 2008/9 22 und 2010/11 19) Schüler/-innen an einer Ausbildung zum Mediator teilgenommen, sodass über die Jahre rund 10 Prozent unserer Schüler ausgebildet wurden, was sich auch positiv auf den Umgang der Schüler untereinander auswirkt. Nach Abschluss ihrer Ausbildung haben die Mediatoren ihre Tätigkeit aufgenommen und arbeiten nun vermittelnd bei Konflikten zwischen Schüler/-innen untereinander, als auch bei Konflikten zwischen Lehrern und Schüler. Daneben werden gemeinsam mit den diese Gruppe betreuenden Lehrerinnen Kennenlernetage für die neuen 7. Klassen und Klassenmedationen (GGC / General-Group-Counseling) durchgeführt.

Die Mediatorengruppe trifft sich in der Regel einmal im Monat zur Nachschulung/ Auffrischung einzelner Aspekte der Mediation sowie zur Vorbereitung von Konfliktgesprächen oder besonderen Veranstaltungen. Bei der Ausbildung werden die bereits ausgebildeten Mediatoren als Tutoren eingesetzt.

Schülerfahrten

Die Schule führt in jedem Schuljahr Schülerfahrten sowohl für Lerngruppen der Sekundarstufe I als auch der gymnasialen Oberstufe durch. Grundlage der Planung und Genehmigung von Schülerfahrten sind die Beschlüsse der Schulkonferenz und der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte:

1. Grundsätzlich finden Schülerfahrten in der 7. bzw. 8. Klasse statt; sie dauern in der Regel 5 bis 7 Tage.
2. In Klasse 10 können Fahrten vor den Sommerferien über 3-5 Tage beantragt werden.
3. Schülerfahrten in der gymnasialen Oberstufe sind grundsätzlich an einen vom Schüler besuchten Kurs gekoppelt. Dafür wird jedes Jahr ein Reisezeitraum festgelegt. In Q4 wird keine Fahrt mehr genehmigt, da das 4. Semester dafür zu kurz ist.
4. Neben klassen- und kursbezogenen Schülerfahrten finden klassen- und jahrgangsübergreifende Schülerfahrten im Rahmen von Schulpartnerschaften bzw. Arbeitsgemeinschaften statt (z.B. Rudern).

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht der Sekundarstufe I erfolgt im Klassenverband, der Unterricht der Sekundarstufe II im Kurssystem. Ein Blockstundenmodell (90 Minuten – Stunden) für die Klassen der Sekundarstufe I hilft, die Anzahl der täglich unterrichteten Fächer und damit die Alltagshektik wie auch das Gewicht der Schultaschen erheblich zu reduzieren. Es werden das Fachraum- und das Fachlehrer-Prinzip verfolgt.

Blöcke und Pausenordnung werden jährlich in Kooperationsgesprächen mit dem Fichtenberg-Gymnasium abgesprochen.

IT- / Medienausstattung zu Unterrichtszwecken	
ortsfeste PC	38
mobile Tablets	33
mobile Laptops	22
Beamer in Fachräumen	13
mobile Beamer	8
Smartboards	7

Der Internetzugang wird über ein LAN und ein WLAN realisiert. Es besteht Zugriff auf eine schuleigene Cloud. Alle Ressourcen können über das Online-Buchungssystem der Schule, welches über die Homepage erreichbar ist, von Lehrkräften reserviert werden.

Vertretungskonzept

In der Sekundarstufe I wird Unterricht in der 1. bis 7. Stunde in der Regel vertreten, wenn die regulär zuständige Lehrkraft nicht zur Verfügung steht. Dabei wird ein abgestuftes Modell angewendet. Unterricht soll vorzugsweise vertreten werden durch:

1. Lehrkräfte mit gleichem Fach
2. Lehrkräfte, die die Klasse in anderen Fächern unterrichten
3. Bereitschaftsdienst oder andere verfügbare Lehrkräfte

Soweit es ihnen möglich ist, senden die Lehrkräfte, deren Unterricht vertreten werden muss, Aufgaben an die Schule, bzw. direkt an die Vertretungslehrkräfte, damit eine sachlogische Fortführung des Unterrichtsgegenstandes gegeben ist.

Ausfallender Unterricht der Sekundarstufe II wird durch die Bereitstellung von Aufgaben zur selbständigen Bearbeitung kompensiert.

Krankmeldungen sollen bis spätestens 7:15 Uhr erfolgen. Der Vertretungsplan soll möglichst ab 7:30 Uhr online publiziert sein.

Organisation der Oberstufe

Durch die enge Kooperation mit der Fichtenberg-Oberschule bietet das Paulsen-Gymnasium ein breites Angebot an Leistungskursen mit einer Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten (Kursangebot siehe Anhang). Die Einrichtung der Kurse erfolgt auf der Grundlage der Schülerwahlen in Absprache der beiden kooperierenden Schulen für jedes Jahr neu.

Für Schüler/innen des bilingual-englischen Zweigs besteht die Möglichkeit, ihre Kenntnisse durch die Belegung des in englischer Sprache unterrichteten Grundkurses Politische Weltkunde (PW) zu vertiefen. Selbstverständlich steht auch für andere Schülerinnen und Schülern mit guten Englisch-Kenntnissen die Wahl dieses Kurses frei. Zusätzlich besteht im Paulsen-Gymnasium durch das Angebot von Zusatzkursen (Grundkursen) die Möglichkeit, die englische Sprache zu vertiefen, zur Zeit werden die Kurse LCCI (Wirtschaftsenglisch), PW in englischer Sprache, Shakespeare's Tragedies and Comedies und bald auch Debating angeboten.

Das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil spiegelt sich in der Oberstufe einerseits in den für jeden Jahrgang eingerichteten Leistungskursen der Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik wider, andererseits im Angebot mathematisch-naturwissenschaftlicher Zusatzkurse wie Logik, Zahlentheorie, Relativitätstheorie und Astronomie.

Über die Grenzen der beiden Profile hinaus sind Kurse im Angebot, deren Inhalte über die klassischen Fächergrenzen hinausgehen und bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse stoßen. Hierbei handelt es sich um Kurse, die für zwei Semester belegt werden. Es sind die Kurse Psychologie, Philosophie, „Studium und Beruf“, Kreatives Schreiben, Textiles Gestalten und „Geschichte und Religion“ (auch für vier Semester wählbar).

Schließlich besteht für musisch begabte bzw. interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Musik-Ensemble-Zusatzkurse Chor und Big Band zu belegen.

Leistungskurse

- Die Leistungskurse werden **fünfstündig** unterrichtet, es werden zwei Klausuren geschrieben pro Semester. Die Note der Leistungskurse geht doppelt in die Gesamtqualifikation ein.
- Der erste Leistungskurs muss gewählt werden aus den Fächern: Deutsch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Fremdsprache (spätestens seit der 9.Klasse belegt).
- Der zweite Leistungskurs kann frei aus den folgenden Fächern ausgewählt werden: Deutsch, Musik, Bildende Kunst, Englisch, Französisch, Latein, Politikwissenschaft, Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften (nur, wenn das Wahlpflichtfach in Klasse 10 belegt war), Mathematik, Informatik (nur, wenn das Wahlpflichtfach in Klasse 10 belegt war), Physik, Chemie, Biologie.

Grundkurse

- Die Grundkurse werden **dreistündig** unterrichtet, es wird eine Klausur pro Semester geschrieben.
- Die Note der eingebrachten Grundkurse geht einfach in die Gesamtqualifikation ein.
- In folgenden Fächern werden Grundkurse angeboten **mit der Möglichkeit, diese Fächer als drittes oder viertes Prüfungsfach (PF) zu wählen:**

Deutsch, Musik, Bildende, Kunst, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch (kein PF, nur 5.PK), Politikwissenschaft, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Politikwissenschaft (bilingual Englisch), Mathematik Informatik (nur wählbar, wenn in 10. Klasse belegt), Physik, Chemie, Biologie, Sport (zweistündig; als 4.PF oder als 5. PK wählbar – dann zusätzlich zwei Semester (2. Und 3.) Sport-Theorie zu belegen), Darstellendes Spiel (4. PF oder 5.PK), Psychologie (nicht als PF, nur als 5.PK wählbar)

Ergänzungskurse

Ergänzungskurse sind wie gewöhnliche Grundkurse organisiert (dreistündig, eine Klausur) und vertiefen ein besonderes fachliches Thema. Ein Ergänzungskurs kann nur in einem Fach belegt werden, für das auch reguläre Kurse (Leistungs- oder Grundkurse) belegt sind (Ausnahme: Musik-Ensemble auch ohne Grund- bzw. Leistungskurs Musik wählbar). Ergänzungskurse können auf die Belegverpflichtung angerechnet werden, zum Teil können sie auch in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.

Folgende Ergänzungskurse werden momentan angeboten:

1. und 2. Kurshalbjahr:

Deutsch: Kreatives Schreiben (2 Sem.)

Englisch: LCCI (English for Business, 2 Sem.), Debating (2 Sem.)

Kunst: Textiles Gestalten (2 Sem.)

Mathematik: Logik, Zahlentheorie,

Musik: Ensemble (Chor), „Big Band“

SW: Studium und Beruf (2 Sem.)

Physik: Relativitätstheorie,

Religion: Geschichte und Religion (2 Sem.)

Sport: Skifahren (8 Tage Skifahrt: Kompaktkurs; daneben muss ein semesterbegleitender Kurs belegt werden)

Psychologie (entweder im 1. und 2. ODER im 3.und 4.Semester)

3. und 4. Kurshalbjahr:

Englisch: Shakespeares Tragödien - Shakespeares Komödien

Mathematik: Mathematik für Studienanfänger

Musik: Ensemble (Chor), „Big Band“

Mathematik: Logik, Zahlentheorie

Physik: Astronomie (2 Kurshalbjahre)

Religion: Geschichte und Religion (2 weitere Sem.)

Psychologie (entweder im 1. und 2. ODER im 3.und 4.Semester)

Anmerkungen:

Das Paulsen-Gymnasium kooperiert mit der Fichtenberg-Oberschule, um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Kursangebot unterbreiten zu können. Es werden deshalb zum Teil Kurse in Zusammenarbeit mit der Fichtenberg-Oberschule angeboten, die dort stattfinden. Ob in den angebotenen Fächern Kurse eingerichtet werden, hängt von den Wahlen der Schüler und den organisatorischen Möglichkeiten der beiden Schulen ab. Die Wahl von Darstellendem

Spiel setzt voraus, dass am WF-Darstellendes Spiel in Klasse 10 oder einer Theater-AG teilgenommen wurde.

Kooperationen

1. Fichtenberg-Oberschule (Kooperation in der Oberstufe und in einzelnen Wahlpflichtfächern zur Sicherung eines breiten Kursangebots)
2. Hall Mead School Upminster (Schulbesuch unserer Profilklassse im Sommer der 8. Klasse in London und jährliche Gegenbesuche einzelner Schülerinnen und Schüler aus Hall Mead)
3. Western Albemarle High-School, Virginia, USA (gegenseitiger Schüleraustausch für Klasse 11 im jährlichen Wechsel im Rahmen des German-American-Partnership-Program)
4. Uenomiya-Highschool, Osaka, Japan (jährlicher Besuch im November aus Japan mit Kulturprogramm für die 10. Klassen unserer Schule)
5. Studenten machen Schule (MSA-Trainings für die 10. Klassen)
6. Wannseeforum e.V. (jährliche Schulung für Schülervertreter)
7. Agentur für Arbeit und Vocatum (Berufsberatung)
8. Berliner Polizei (jährliche Anti-Gewalttrainings und Anti-Drogentrainings für die Klassenstufen 7 und 9)
9. Segelflugschule Lübeck (praktische Ausbildung im Wahlpflichtfach Luftfahrt, statt Betriebspraktikum)
10. Mit verschiedenen Berliner Firmen zum Betriebspraktikum in den 9. Klassen
11. TUSCH (Theater-AGs für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse)

II Bestandsanalyse schulischer Prozesse

Abiturergebnisse			
	Jahrgang		
	2015	2016	2017
Ø PG	2,5	2,5	2,4
Ø Gymnasien	2,4	2,4	2,3
Prüfungen	Ø Notenpunkte je Jahrgang		
Ø LK PG	9,2	8,5	8,6
Ø LK Gymnasien	9,3	9,1	9,1
Ø 3. PF PG	8,4	7,7	7,5
Ø 3. PF Gym.	8,8	8,6	8,2
Ø 4. PF PG	8,8	8,1	8,3
Ø 4. PF Gym.	9,2	9,2	9,1
Ø 5. PK PG	10,1	9,5	10,5
Ø 5. PK Gym.	10,9	10,8	10,7
Zentralabitur / Ergebnisse der LK im Vergleich			
Ø Bio PG	8,7	7,3	7,8
Ø Bio Gym.	8,6	7,8	8,7
Ø Ma PG	10,3	8,9	5,9
Ø Ma Gym.	9,7	9,8	8,7
Ø Eng PG	10,5	8,7	10,1
Ø Eng Gym.	9,6	9,5	9,4
Ø De PG	7,9	7,8	9,4
Ø De Gym.	8,8	8,3	8,7

MSA-Ergebnisse			
	Jahrgang		
	2015	2016	2017
MSA-Bestehensquote mit Oberstufenberechtigung			
% PG	89%	96%	98%
% Gymnasien	98%	97%	96%
MSA-Bestehensquote ohne Oberstufenberechtigung			
% PG	7%	4%	2%
% Gymnasien	8%	6%	7%
Bestehensquoten			
JT PG*	91%	95%	95%
JT Bezirk	95%	98%	97%
*JT = Jahrgangsteil			
PT PG*	99%	100%	98%
PT Bezirk	96%	99%	99%
*PT = Prüfungsteil			
Fachergebnisse / Lösungsanteile nach Fächern			
De PG	85%	86%	83%
De Gym.	87%	86%	84%
Ma PG	67%	75%	78%
Ma Gym.	74%	79%	80%
1. FS PG	89%	89%	84%
1. FS Gym.	91%	90%	84%

Unterrichtsentwicklung

Schulspezifische Gegebenheiten (wie bspw. die Verstärkung der Profile), Vorgaben durch neue Rahmenlehrpläne und Anforderungen der Lebenswelt nach der Schule waren der Anlass, das Unterrichten und die Unterrichtsinhalte zu überdenken und sich auf gemeinsame Verbindlichkeiten zu einigen. Auf diese Weise wurden in den Fachbereichen fachspezifische Methodencurricula erarbeitet und beschlossen, aber auch ein fächerübergreifendes Methodencurriculum. Im Bereich der Erarbeitung des schulinternen Curriculums befindet sich das Paulsen - Gymnasium noch im Prozess. In den meisten Fachbereichen wurden bereits verbindliche fachbezogene Festlegungen getroffen. Andere arbeiten noch intensiv an der Fertigstellung. Ebenso befinden sich Teil A und Teil B des schulinternen Curriculums noch im Prozess der Erarbeitung.

Methodencurriculum

Das Methodencurriculum dient der verbindlichen Implementierung von Methoden in den Unterricht. Methoden haben keinen Selbstzweck, sondern führen zu optimalen Lernprozessen, wenn sie funktional eingesetzt werden. Dabei steht die Schulung von Kompetenzen im Vordergrund (vergleiche: Ansprüche in den Rahmenlehrplänen des Landes Berlin). Mit Kompetenz ist die Fähigkeit und Fertigkeit gemeint, auf bestimmten Gebieten Probleme lösen und auch die Bereitschaft zu entwickeln dies zu tun. Unterrichtsmethoden helfen dem/der Lehrer/in den Lernstoff für die Schüler/-innen in einer angemessenen, fachgerechten und verständlichen Form zu übermitteln. In den verschiedenen Fächern bieten sich verschiedene Methoden an, Unterrichtsinhalte zu vermitteln und die verschiedensten Kompetenzen der Schüler/innen zu schulen.

Schulinterne Curricula in den Fachbereichen

Die schulinternen Curricula legen fest, was genau in den einzelnen Fächern und Schul(halb)jahren im Unterricht behandelt wird. Dies betrifft nicht nur den Inhalt an sich, sondern auch bspw. Aufgabenformate (insbesondere in den Geisteswissenschaften) oder Experimente (in den Naturwissenschaften) oder Präsentationsformen (in allen Fächern), die zu beherrschen sind, um erfolgreiche Abschlüsse zu erzielen, aber vornehmlich um sich neue Wissensfelder selbstständig zu erarbeiten, um gut auf ein Studium und die Arbeits- und Berufswelt vorbereitet zu sein.

Im Sinne eines Spiralcurriculums sind das Methodencurriculum aber auch die fachspezifischen Curricula aufgebaut. Vielerorts wird fächerübergreifend gearbeitet.

Organisationsentwicklung

Neben den Gremiensitzungen entsprechend dem Schulgesetz finden zweimal in jedem Schulhalbjahr Dienstbesprechungen der Vorsitzenden der Fachkonferenzen statt, in denen wesentliche Fragen des schulischen Miteinanders besprochen und der Schulleiterin Entscheidungshilfen gegeben werden.

Notwendige Entscheidungen der Schulleiterin, Empfehlungen und Weisungen der Dienstbehörde werden im wöchentlich erscheinenden „Wochenbericht“ im Lehrerzimmer veröffentlicht und per Dienst-Mail an alle Kolleginnen und Kollegen versandt.

Für Schüler/innen und Eltern wichtige Informationen werden in einem mindestens zweimal im Schulhalbjahr erscheinenden „Schul- oder Elternbrief“ weiter gegeben oder auch in kürzeren Abständen über die Website veröffentlicht.

Das Miteinander der verschiedenen Fachbereiche wird nicht nur über das schulinterne Curriculum gesichert, sondern auch durch enge Kooperationen und die daraus erwachsenden fachübergreifenden (z.B. Kunst-Physik und Erdkunde-Biologie), sowie fachverbindenden Wahlpflichtfächer (z.B. Bio-Chemie, Erdkunde-Geschichte, Physik-angewandte Mathematik und Luftfahrt) sichergestellt.

Personalentwicklung

Auf formeller Ebene werden am Paulsen-Gymnasium die Lehrkräfte grundsätzlich entsprechend ihrer Facultas eingesetzt. Ein Lehrkraftwechsel in der Sekundarstufe I soll in der Regel nach zwei Jahren erfolgen. Leistungskurse verbleiben möglichst bis zum Abitur in einer Hand. Auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen, der Kurswahlen und der Personaldaten aus dem ReLiv-System des Senats ermittelt die Schulleitung erstmals im November und dann spätestens erneut im Februar eine Personalbedarfsprognose für das kommende Halbjahr oder Schuljahr, die in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Schulaufsicht lösungsorientiert bearbeitet wird. Bei der Planung entlasten sich das Paulsen-Gymnasium und die Fichtenberg-Oberschule gegenseitig durch das Angebot von Kooperationskursen.

Es finden regelmäßig individuelle Personalgespräche zwischen Schulleitung und einzelnen Kollegen statt, um Wünsche und individuelle Bedürfnisse festzustellen und bei der Unterrichtsverteilung soweit wie möglich zu berücksichtigen. Daneben werden Weiter- und Fortbildungs- sowie Laufbahnmöglichkeiten besprochen bzw. empfohlen und / oder einzelne mit weitergehenden Aufgaben für eine gewisse Zeit betraut.

Fortbildungskonzept

An einem übergreifenden Fortbildungskonzept am Paulsen Gymnasium muss noch gearbeitet werden.

SMARTE Ziele (spezifisch - messbar - akzeptiert - realistisch – terminiert)

Aus den Ergebnissen, die eruiert wurden, und aus den Reflexionen, Überlegungen und Diskussionen, die im Rahmen der Schulprogrammüberarbeitung stattgefunden haben, können folgende SMARTE Ziele für das Paulsen Gymnasium angestrebt werden:

Ziel 1

Zur Stärkung der Profilzüge strebt das Paulsen-Gymnasium Berlin bis zum Ablauf des Schuljahres 2018/2019 an, die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

Profilzug Englisch:

1. Ausbau des bilingualen Sachfachangebots auf mindestens drei Fächer, wobei Geschichte und Erdkunde als Angebot erhalten bleiben sollen und möglichst um ein naturwissenschaftliches Fach – möglichst Biologie – erweitert werden sollen. Hierfür werden bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 die räumlichen und personellen Ressourcen geschaffen.
2. Einrichtung eines Wahlpflichtfaches Debating in der Klassenstufe 10 zum Beginn des Schuljahres 2018/2019.

Profilzug NaWi:

1. In den Klassen des NaWi-Profiles werden in den Klassenstufen 7-10 naturwissenschaftliche Fächer möglichst in Teilung unterrichtet, um verstärkt Gelegenheit für Schülerexperimente zu schaffen.
2. Um die räumlichen Ressourcen zu schaffen, soll bei der Schaffung eines Flurs im dritten Stock zur Hofseite mindestens ein weiterer Kursraum erstellt werden, der den Naturwissenschaften zur Verfügung gestellt wird.
3. Zur Schärfung des naturwissenschaftlichen Profils wird einer der zwei Wandertage pro Halbjahr mit einem deutlichen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt durchgeführt. Weiterhin wird in der achten Klassen eine Klassenfahrt mit naturwissenschaftlich-forschenden Charakter durchgeführt. Die jeweiligen Klassenlehrer/innen der N-Klassen legen der Schulleitung und der Steuergruppe zeitnah vor, wohin die Wandertage oder Klassenfahrten gingen.

Ziel 2

Leistungen im Fach Mathematik

Bis zum Ende des laufenden Schuljahres hat der Fachbereich Mathematik eine Arbeitsgruppe für die Analyse vorliegender Daten aus vorliegenden Evaluationen (Ergebnisse standardorientierter Vergleichsarbeiten wie VERA8, MSA und Abitur; Ergebnisse aus Klassenarbeiten und schließlich auch Ergebnisse aus ISQ-Evaluationen) gebildet.

Die Analyse soll insbesondere zeigen, in welchen Bereichen die Unterrichtsqualität durch Ausbau der Standardorientierung gesteigert werden muss und welche fachinternen Maßnahmen (z.B. Anpassung inhaltlicher und methodischer Schwerpunkte im schulinternen Curriculum und damit im Zusammenhang auch die gezielte Organisation schulinterner Fortbildungen) dazu geeignet sind.

Die Wirksamkeit der daraus resultierenden Maßnahmen wird durch eine von der Arbeitsgruppe zu entwickelnden standardorientierten Vergleichsarbeit zu den zentralen Themen der Klasse 9

evaluiert.

Von der Arbeitsgruppe regelmäßig anzufertigende Protokolle schließen auch SMARTe Teilziele für die Weiterarbeit ein und werden zum Zwecke der internen Evaluation an die Schulleitung weitergeleitet.

Ziel 3

Das Paulsen-Gymnasium verbessert die technische Ausstattung der Unterrichtsräume bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020, indem in allen Unterrichtsräumen entweder Smartboards mit ortsfesten Rechnern oder Beamer mit ortsfesten Rechnern zur Verfügung stehen, die alle über einen Internetzugang verfügen.

Über das Erreichen bzw. Nichterreichen der Ziele soll zum angegebenen Zeitpunkt der Schulleitung und der Gesamtkonferenz Bericht erstattet werden.

Interne Evaluation

In den SMARTEN Zielen wurde festgelegt, welche Maßnahmen getroffen werden sollen, um die gesteckten Ziele zu erreichen, und welche Indikatoren darüber Auskunft geben, wann und ob diese erreicht wurden. Bis zur nächsten Überarbeitung des Schulprogramms zwecks Festlegung neuer Ziele sollen durch interne Evaluierungsprozesse die Ergebnisse der in der vorliegenden Fassung festgelegten Ziele evaluiert werden.

Evaluationsinstrumente

Ein Evaluationsinstrument werden die **Vergleichsarbeiten** in Klassenstufe 8, 10, zentrale Grundkursklausuren in den Fächern Deutsch und Englisch sowie die **Abiturarbeiten** sein.

Ein weiteres Evaluationsinstrument werden u.a. die **Befragungen auf dem ISQ Portal** (Selbstevaluation) sein, die alle zwei Jahre durchgeführt werden sollen.

Daneben können noch **Befragungen von Semesterpraktikantinnen und –praktikanten** als weitere Evaluationsinstrumente dienen, die im Rahmen der Studienordnung für das Verfassen eines **Lernforschungsberichtes** durchgeführt werden.